

Bücher

Brinkmann, M. (1978): Die Vogelwelt Nordwestdeutschlands. Beiträge zur Avifauna Niedersachsens, insbesondere des Ems- und Wesergebietes, der Landesteile Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Bremen, Lippe sowie Nordwestfalens und des sächsischen Leinetales. Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe von 1933. Verlag Franz Borgmeyer, Nachf., Georg Scholz, Schuhstraße 24, 3200 Hildesheim. Format 16x24 cm. 232 S., 1 Kt. Leinen. Bezug vom Verlag. (1)

Das in einer wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeit erarbeitete Grundlagenwerk für die faunistische Arbeit in Niedersachsen liegt endlich in einem originalgetreuen Nachdruck vor. Das ursprüngliche Manuskript *Brinkmanns* konnte in jener Zeit der Not wegen seines großen Umfangs nicht gedruckt werden. Der Autor mußte kürzen und ward gezwungen, sich auf den aktuellen Stand nach der Jahrhundertwende zu beschränken. Aus heutiger Sicht ist dies zu bedauern, da es die Faunisten zwingt, der geschichtlichen Entwicklung abermals nachzuforschen.

Das Werk enthält eine Fülle brauchbarer Angaben und Hinweise, auch zur Personenforschung im Lande Niedersachsen. Von bleibendem Wert sind die Volksnamen der Vögel. *Brinkmanns* Anregung, einmal die Vogelwelt eines Flußsystems zu untersuchen, ist *Rehfeldt* (1984) zu einem Teil gefolgt. Er schuf das Modell einer Landschaftsbewertung nach gründlichen Untersuchungen der Tiergesellschaften in den Auenbereichen von Innerste, Oker und Lachte (Nördliches Harzvorland, Südheide), in der die Vögel eine Schlüsselrolle spielen. Sehr empfehlenswert für alle, die den Band noch nicht besitzen. F. Knolle

Thiede, W. (1988): Die heimischen Arten erkennen und bestimmen. BLV Verlagsgesellschaft mbH, München. 8., völlig neubearbeitete Auflage (Neuausgabe), 127 S., 124 Farbfotos, 94 Zeichnungen. Format 12,5x19 cm. Broschirt. (2)

Wenn ein Taschenbuch zum Vogelbestimmen in der 8. Auflage erscheint, hat es sich im Gebrauch bereits bewährt. Das handliche, auf die wichtigsten heimischen Vogelarten eingeschränkte Buch ist vom Verlag neu konzipiert, hat gegenüber den früheren Auflagen ein etwas größeres Format, und dem neben den Fotos stehenden Text sind Originalgrafiken mit ergänzenden wichtigen Informationen beigegeben. Der Text wurde aktualisiert. Ein einfaches und erfolgreiches Bestimmen ist mit diesem Naturführer gewährleistet. Das angebotene Wissensgut liegt über dem Preis. F. Knolle

Abhandlungen und Schriftenreihen

Jensen, U. (1987): Die Moore des Hochharzes. Allgemeiner Teil. Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Heft 15. 91 S., 42 Abb., 22 Tab., 1 Kt. Hannover. Bezug: Fachbehörde für Naturschutz, Postfach 107, 3000 Hannover. Kartonierte. (3)

Der Verfasser verfolgt mit dieser gründlichen, informativ bebilderten Abhandlung das Ziel, die bisherigen Kenntnisse über das einzigartige Moorgebiet auf den Harzbergen im Herzen Europas zusammenzutragen und auszuwerten. 1928 erschien in den Beitr. zur Naturdenkmalpflege erstmals eine zusammenfassende Beschreibung der Oberharzer Hochmoore. Vorliegende Abhandlung dokumentiert die Fortschritte, die seitdem auf dem Gebiet der Pflanzensoziologie und im Hinblick auf den Biotop »Moor« erreicht worden sind. Die 1961 erschienene, längst vergriffene Abhandlung des Verfassers über das Sonnenberger Moor (Nr. 1 dieser Schriftenreihe) stand am Anfang der neuen Forschungsperiode.

Die Harzer Hochmoore sind heute Schutzbereiche für die Vegetation auf den Bergen, grüne, wasserspeichernde Inseln in sterbenden Forsten. Früher war die Forstverwaltung auf Weisung gehalten, die Moore zu entwässern und mit Fichten zu bepflanzen. Es gereicht dem Harz zum Segen, daß sich diese Pläne nicht verwirklichen ließen. Eine sehr wichtige Veröffentlichung zum Lesen und Lernen. F. Knolle